



Medienmitteilung

Datum: 24.01.2025

Kokain statt Haarspray in der Dose

Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) konnten kürzlich am Flughafen Zürich rund ein Kilogramm Kokain sicherstellen. Das Betäubungsmittel war unter anderem in Spraydosen versteckt.

Zürich-Flughafen (ZH): Am 22. Januar 2025 kontrollierten Mitarbeitende des BAZG die Gepäckstücke eines 46-jährigen Mexikaners. Dabei stiessen sie auf zwei Haarsprays, die im Bereich der Sprühkappe Manipulationsspuren aufwiesen. Bei der eingehenderen Kontrolle zeigte sich, dass in den Spraydosen Kokain versteckt war. Auch in einer Dose mit Haargel sowie einer Packung mit Feuchttüchern kam Kokain zum Vorschein. Insgesamt führte der aus Mexiko via Madrid eingereiste Mann rund ein Kilogramm des Betäubungsmittels mit sich.

Die Betäubungsmittel und der eingereiste Mann wurden der Kantonspolizei Zürich übergeben.

Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) sorgt für umfassende Sicherheit an der Grenze. Es übernimmt Schutz- und Kontrollfunktionen, erhebt Zölle und Abgaben und trägt rund einen Drittel der gesamten Bundeseinnahmen bei. Mit der Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität und irregulärer Migration leistet das BAZG auch einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz. Weiter übernimmt es Aufgaben in rund 100 nichtzollrechtlichen Bereichen wie Heilmittel, Artenschutz oder Markenschutz. Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren.

Schwerpunkte der Weiterentwicklung des BAZG sind das Digitalisierungs- und Transformationsprogramm DaziT und die Totalrevision des Zollgesetzes. Ziel sind effizientere Grenzprozesse durch die konsequente Vereinheitlichung, Vereinfachung und Digitalisierung von Abläufen.

Für Rückfragen:

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)
Medienstelle

Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Bild: Feuchttücher und Haargel mit verstecktem Kokain (Quelle: BAZG)